

1995

Thüringen-Bibliographie, Weimar 1969 ff., Jena 1986 ff. (bietet viele Hinweise auf namenkundlich-siedlungsgeschichtliche Literatur)
Thüringisches Wörterbuch, bearbeitet unter Leitung von K. Spangenberg, Bd. IV - VI, Berlin 1966 - 1990, die folgenden Bände bearbeitet unter Leitung von W. Lösch seit 1991. Das Thüringische Wörterbuch erfasst das gesamte regionale Wortgut des thüringischen Gebietes. Viele dieser Wörter sind auch als Flurnamen erhalten.
Wenzel, H.: Methodische Grundlagen der Wüstungsforschung, in: Altthüringen, Bd. 25, Weimar 1990 (mit nützlichen Hinweisen auf Sachverhalte, die bei der Erklärung von als Flurnamen überlieferten Wüstungsnamen zu beachten sind)

Für Einzelaspekte unseres Flurnamen-Projekts von Interesse sind auch verschiedene der „Blätter zur Landeskunde“ (Thüringen), die von der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen (Bergstraße 4, 99092 Erfurt) herausgegeben werden. In dieser Reihe erschienen bisher u. a.:

Mühlfriedel, W.: Thüringens Wirtschaft im 16. Jh., 1994

Rösler, L.: Landwirtschaft Thüringens im Mittelalter, 1996

Rösler, L.: Die Agrarreform des 19. Jh. in Thüringen, 1996

Rösler, L.: Waidanbau und -handel in Thüringen, 1997

Rochhaus, D.: Alte Maße und Gewichte, 1998 (erfasst auch die im Flurnamenschatz auftretenden alten thüringischen Ackermaße)

Stelzner, A.: Tabellen zur Geschichte Thüringens, 1997

Herausgegeben vom HEIMATBUND THÜRINGEN

Anfragen und Hinweise bitte an den HEIMATBUND THÜRINGEN, Burgstraße 3,
98716 Elgersburg, Tel. (03677) 79 08 39, Fax (03677) 79 14 09

HEIMATBUND THÜRINGEN

Flurnamen-Report 2000

(Mitteilungen zum Projekt „Örtliche Flurnamenbücher und Thüringisches Flurnamenarchiv“)

Mit dem Flurnamen-Report 2000 beginnen wir eine Folge von Informationsblättern, mit denen wir die Mitarbeiter und Freunde unseres Flurnamen-Projekts über laufende Aktivitäten bei der Erforschung des Thüringer Flurnamenschatzes informieren und einschlägige Fragen beantworten wollen. Der Flurnamen-Report soll zugleich die Möglichkeit zur Diskussion über unser Projekt bieten.

Deshalb hier nun unser Appell: Übersenden Sie uns Mitteilungen zu interessanten Flurnamen, zum Vorgehen bei der Namenerfassung und den dabei aufgetretenen Schwierigkeiten sowie zur Publikation der örtlichen Flurnamenbücher! Tragen Sie mit Ihren Anfragen und Hinweisen zu einer für unser Projekt förderlichen Diskussion bei!

Damit möglichst viele der Projekt-Mitarbeiter die Gelegenheit zur Meinungsäußerung haben, sollte der einzelne Textbeitrag den Umfang einer halben Schreibmaschinenseite nicht überschreiten (ca. Zeichen).

Wir wollen den Flurnamen-Report ab 2001 viermal jährlich erscheinen lassen. Für das Jahr 2000 erscheint mit dem vorliegenden nur ein Flurnamen-Report.

Aktivitäten und Veranstaltungen

Ein Bericht von der Elgersburger Konferenz über „Flurnamen und Regionalgeschichte“, mit der wir am 6. November 1999 unser Flurnamen-Projekt begonnen haben, ist in Ausgabe 4/99 unserer Zeitschrift „Heimat Thüringen“ erschienen. Der Bericht enthält zugleich Hinweise für die Materialsammlung und bietet ein Muster für einen Flurnamenzettel.

Inzwischen haben wir einige Anfragen zur Anlage der örtlichen Flurnamenbücher erhalten. Damit diese möglichst hohen Informationswert bekommen und für die Schaffung des geplanten gesamthüringischen Flurnamenarchivs optimal genutzt werden können, empfehlen wir für die Anlage eines örtlichen Flurnamenbuches die folgende Gliederung:

Flurnamenbuch von

1. Kurzbeschreibung der Gemarkung: Grenzverlauf, Oberflächenbeschaffenheit (Berge, Täler, Wald, Wiesen, Feldflächen usw.), Gewässer.
2. Alphabetische Liste sämtlicher ermittelten Flurnamen. Dabei sollten die Angaben für jeden Flurnamen enthalten sein, die auf dem jeweiligen Flurnamenzettel eingetragen sind.
3. Auswertung der Flurnamen für die Besiedlungsgeschichte des betreffenden Ortes (als Textteil, chronologisch): früheres Landschaftsbild; aus den Flurnamen entnehmbare Hinweise auf die Besiedlungsgeschichte des Ortes; Geschichte der landwirtschaftlichen Nutzung der Gemarkungsflächen; besondere Ereignisse, auf die die Flurnamen hinweisen usw. Durch die Einbeziehung aussagestarker Fotos sollte der Textbeitrag bereichert werden.
4. Karte der betreffenden Ortsgemarkung (als Anlage). Am günstigsten sind hierfür die Gemarkungskarten, die im Zusammenhang mit den Separationsvorgängen in Thüringen im 19. Jh. gezeichnet worden sind und die auch Flurnameneinträge enthalten. Die Karten sind verfü- und auch verkleinernd kopierbar in den Katasterämtern der einzelnen Kreise.
5. Verzeichnis der benutzten Archivmaterialien und Literatur.

Konferenzen zur Flurnamen-Thematik

Im Anschluss an unsere Elgersburger Flurnamen-Tagung am 06.11.99 haben inzwischen drei weitere Veranstaltungen stattgefunden:

- Am 20.03.2000 in Utzberg (Kreis Weimarer Land): Vortrag (Prof. Dr. Günther Hänse) und Diskussion über „Die Flurnamen von Utzberg“
- Am 12.04.2000 in Kannawurf (Kreis Sömmerda) in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Heimatgeschichte des Landkreises Sömmerda: Vortrag (Prof. Dr. Günther Hänse) und Diskussion über Flurnamen und Regionalgeschichte
- Am 25.10.2000 in Kapellendorf (Kreis Weimarer Land): Vorstellung des Flurnamenbuches von Prof. G. Hänse und Diskussion über die Anlage von örtlichen Flurnamenbüchern (vorbereitet von Kreisheimatpfleger Karl Moszner in Zusammenarbeit mit dem Escher-Verlag Gehren)
- Am 04.11.2000 in Kloster Veßra (Kreis Hildburghausen): Vorträge (Prof. Dr. Günther Hänse, Dr. Rainer Petzold) und Diskussion über Aufgaben und Probleme bei der Erarbeitung örtlicher Flurnamenbücher

Folgende weitere Veranstaltungen werden stattfinden:

- Am 25.11.2000 in Bleicherode (Kreis Nordhausen) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Regionalgeschichte und Denkmalpflege e.V. Bleicherode: Vorträge (Prof. Dr. Günther Hänse, Dr. Rainer Petzold) und Diskussion über das Flurnamen-Projekt des HEIMATBUND THÜRINGEN

- Am 16.12.2000 in Gera in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Gera: Vorträge (Prof. Dr. Günther Hänse, Dr. Rainer Petzold) und Diskussion über das Flurnamen-Projekt des HEIMATBUND THÜRINGEN

Vorgesehen sind weiterhin Vorträge und Diskussionen über den Flurnamenschatz einzelner Gemeinden sowie Konsultationen zu speziellen Fragen bei der Anlage der örtlichen Flurnamenbücher.

Aus der namenkundlichen Praxis

Unter dieser Überschrift wollen wir im Flurnamen-Report künftig Hinweise für die Beantwortung solcher Fragen zu geben versuchen, die bei der Erklärung schwer zu deutender Namen entstehen.

Empfehlung zur Materialsammlung für die örtlichen Flurnamenbücher: Oft kann ein aussagestarkes Foto die Namenerklärung stützen. Das betrifft z. B. alte Steinbrüche, Lehmgruben, Steinritschen, Weinbergterrassen, Flachsrosten u. ä. Deshalb sollten entsprechende Fotos angefertigt und in die Materialsammlung aufgenommen werden.

Empfehlenswerte neuere Literatur

- Bricks, W.: Thüringen - Kleine Landeskunde, Braunschweig 1993
- Dušek, S.: Geschichte und Kultur der Slawen in Thüringen, Weimar 1983
- Hänse, G.: Die Flurnamen im Weimarer Land - Herkunft, Bedeutung und siedlungsgeschichtlicher Wert, Gehren 2000 (auf der Elgersburger Flurnamen-Konferenz im November 1999 angekündigt)
- John, J./ Jonscher, R./ Stelzner, A.: Geschichte in Daten - Thüringen, München/ Berlin 1995
- Jonscher, R.: Kleine thüringische Geschichte, Jena 1993
- Lösch, W./ Petzold, R./ Wiegand, S.: Kleines Thüringer Wörterbuch, Leipzig 1995
- Moszner, K.: Heimatpflege einst und heute, Apolda 1997
- Spangenberg, K.: Laut- und Formeninventar thüringischer Dialekte, Berlin 1993 (sehr hilfreich bei der Erklärung von mundartlichen Flurnamenlautungen)
- Spangenberg, K.: Kleines thüringisches Wörterbuch, Rudolstadt/ Jena